

Empfänger:

An den Magistrat und Gemeindevorstand, die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung
und Gemeindevertretung

Klimaschutz durch Energieeffizienz

Umweltfreundliche und nachhaltige Straßenbeleuchtung

Menschen- & insektenfreundlich – dunkler Himmel bei Nacht

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen, darunter der Klimawandel und das Insektensterben und damit verbundene Auswirkungen auf unser Leben. Wir bitten Sie, die Straßenbeleuchtung durch energie-sparende Leuchtmittel in unserer Kommune auszutauschen. Ohne großen Aufwand können Sie so effektiv zum Klima- und Insektenschutz sowie zur Gesundheitsförderung Ihrer Anwohner*innen beitragen.

LEDs sind die Lampen der Wahl, da sie energieeffizient sind. Mit LEDs kann der Stromverbrauch um mehr als 70% reduziert werden – ein wichtiger Beitrag zur Entlastung des kommunalen Haushaltes und zum Klimaschutz durch die Minderung der CO₂-Emissionen, die bei der Stromerzeugung entstehen.

Darüber hinaus sollte die Beleuchtung durch Abschirmung, Dimmen oder Abschalten dem tatsächlichen Bedarf angepasst werden, um Störungen der Anwohner*innen durch Licht zu vermeiden, und dennoch den Sicherheitsbelangen entsprechen. Eine Möglichkeit wäre der Einsatz von Bewegungsmeldern im öffentlichen Raum. Die Umstellung ist die Gelegenheit, auf weitere wichtige Aspekte des Anwohner-, Umwelt- und Artenschutzes zu achten. Beruhend auf Empfehlungen des Umweltverbandes BUND sollte dabei die Lichtfarbe beachtet werden: Mit der Wahl einer Farbtemperatur von kleiner als 2.000 Kelvin (bernsteinfarben – „amber“) bis maximal 3.000 Kelvin (warmweiß) kann die Attraktionswirkung für Insekten deutlich reduziert werden.

Dies verringert nicht nur den Reinigungs- und Wartungsaufwand, sondern trägt ebenso zum Insektenschutz bei. Wesentlich ist, dass weniger Insekten, v. a. Nachtfalter im Licht der Lampen verbrennen, bzw. entkräftet werden. Dies wiederum nützt Vögeln und Fledermäusen. Ein geringer Blauanteil in der Lichtfarbe zieht nicht nur weniger Insekten an, sondern mindert die Auswirkungen auf den menschlichen Tag- und Nacht-Rhythmus und wird deshalb von der Amerikanischen Medizinischen Gesellschaft empfohlen.

Um zusätzlich die „Himmelsverschmutzung“ abzuschwächen, dürfen die neuen LED-Leuchten das Licht nicht seitlich oder gar nach oben abstrahlen. Dies nutzt nicht nur der Energieeffizienz, sondern trägt dazu bei, die Aufhellung des Nachthimmels zu vermindern. Ein klarer Blick auf den natürlichen, prachtvollen Sternenhimmel mit Planeten, Monden und der Milchstraße ist ein Kulturgut, das kaum noch ungetrübt genossen werden kann.

Es gibt schon sehr gute Erfahrungen mit dieser für Mensch und Natur optimalen Straßenbeleuchtung. Anforderungen der einschlägigen DIN Normen werden ebenso eingehalten wie Zielsetzungen von Umwelt- und Naturschutz und die Akzeptanz der Bevölkerung.

Wir bitten Sie daher, diesem Beispiel zu folgen. Ebenso können Sie bei der Wahl der Beleuchtung von Gebäuden (Museen, historische Gebäude, Gewerbegebäude) hinwirken, die den Anwohnerinteressen und den Empfehlungen des Biosphärenreservates entspricht. Das Biosphärenreservat Rhön hat die wesentlichen Empfehlungen und fachlichen Hinweise zusammengestellt:

- <https://www.sternenpark-rhoen.de/informationsportal-fr-kommunen/nachhaltigen-lichtnutzung/index.html>
(Ansprechpartnerin Sabine Frank)
- <https://www.biosphaerenreservat-rhoen.de/service/newsarchiv/detailseite/neue-broschueren-zu-umwelt-vertraeglicher-aussenbeleuchtung/>

Für die Umstellung der Straßenbeleuchtung gibt es verschiedene Förderprogramme.

Nationale Klimaschutzinitiative:

- <https://www.klimaschutz.de/f%C3%B6rderung>

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung:

- <https://www.energieland.hessen.de/dynasite.cfm?dsmid=506580>

Bei diesen Programmen zählt bisher nur die Umsetzung von Energieeffizienz, gut so! Sie können es schon heute besser machen! Wir würden es sehr begrüßen, wenn Sie diese Erfahrungen und Empfehlungen in konkreten Beschlüssen oder Ausschreibungskriterien umsetzen – ob die Beleuchtung in der Hand Ihrer Kommune oder eines Energieunternehmens liegt.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung!

Mit freundlichen Grüßen

Datum, Ort & Unterschrift

Dieses Schreiben wurde als Vorlage vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Hessen erstellt. Bei Rückfragen oder Beratungsinteresse steht Ihnen Michael Rothkegel, Landesgeschäftsführer, gerne zur Seite. Kontaktdaten: michael.rothkegel@bund-hessen.de | Tel: 069 677 376 12. Weitere Informationen auf www.bund-hessen.de.